

Translationale und klinische Forschung am SGP-Jahreskongress

Ein Rückblick auf die «SwissPedNet Translational & Clinical Research Session» vom 9.6.2016

Christa Flück, Bern, Pascale Wenger, Basel

Zum vierten Mal in Folge führte SwissPedNet die Forschungs-Session während der Jahresversammlung der SGP durch. Im 2016 unter dem Namen «SwissPedNet Translational & Clinical Research Session», um nicht nur die klinisch Forschenden anzusprechen, sondern die Plattform für die translationale Forschung zu öffnen. Bern übernahm das Patronat zur Organisation dieser Session. Die Vorträge wurden aus dem Gesamtpool der eingereichten Kongressbeiträge ausgewählt.

Zwei Sessions zu 75 Min. standen zehn jungen Forschern und Forscherinnen aus der Schweiz zur Verfügung, um ihre Arbeiten einem interessierten Publikum zu präsentieren und anschließend Rede und Antwort zu stehen. Die Beiträge waren interdisziplinär, es waren auch Forschungsarbeiten von NaturwissenschaftlerInnen dabei, die klinische Studien im Rahmen ihres PhD an einem unserer Kinderspitäler durchführen. Diese Interdisziplinarität führte zu abwechslungsreichen und spannenden Diskussionen und wurde auch vom Publikum, das beinahe ausschliesslich aus Ärzten und Ärztinnen bestand, sehr geschätzt.

Vorsitzende der Session am Vormittag waren Urs Frey, Basel, und Henrik Köhler, Aarau, am Nachmittag Matthias Baumgartner, Zürich, und Diana Ballhausen, Lausanne. Die präsentierten Forschungsarbeiten waren allesamt auf sehr hohem Niveau und die Themen umfassten ein breites Spektrum der pädiatrischen Disziplinen. Die Session war gut besucht und die Diskussionen um jedes Forschungsprojekt waren sehr lebhaft, wobei die jungen Forschenden ihre Projekte mit profunden Fachkenntnissen verteidigten. Die Jury, die sich aus den Vorsitzenden der Sessions und Christa Flück zusammensetzte, hatte die schwierige Aufgabe, aus den guten Präsentationen die zwei besten zu bestimmen.

Das Rennen machten zwei junge Frauen:

Flavia Wehrle vom Universitätskinderspital Zürich für ihr Forschungsprojekt «EEG sleep

slow wave activity as a marker of load-dependent executive function deficits in very preterm children.» (SPN6) und Insa Korten vom Universitätskinderspital Bern/Basel für «Respiratory viruses in healthy infants and infants with Cystic Fibrosis. A prospective cohort study.» (SPN10). Wir gratulieren herzlich für die exzellenten Arbeiten!

Die Gewinnerinnen dürfen die Urkunde sowie ein Preisgeld von je CHF 1500.- entgegennehmen, welches durch die Firmen AbbVie, Bayer, Bristol-Myers Squibb, Celgene und Pfizer gemeinsam zur Verfügung gestellt wurde. Ein herzliches Dankeschön an diese Firmen!

Die fünfte «SwissPedNet Translational & Clinical Research Session» ist für nächstes Jahr wieder geplant. Die SGP-Jahresversammlung 2017 wird am 1./2.6.2017 in St. Gallen durchgeführt. Wir freuen uns jetzt schon, dann erneut von den aktuellen Forschungsthemen unserer jungen Forschenden zu hören

und diese auch auszeichnen zu können. SwissPedNet – Schweizer Netzwerk der pädiatrischen Forschungszentren.
www.swisspednet.ch

Korrespondenzadressen

Prof. Dr. med. Christa Flück
Universitätsspital Bern, Kinderkliniken
Tel. 031 632 04 99
christa.flueck@dkf.unibe.ch

Pascale Wenger, Koordinatorin SwissPedNet
Swiss Clinical Trial Organisation
Tel. 061 260 10 45
p.wenger@scto.ch

SwissPedNet
c/o Swiss Clinical Trial Organisation
Petersplatz 13
4051 Basel
www.swisspednet.ch/info@swisspednet.ch



Christa Flück mit den zwei Gewinnerinnen Insa Korten, Bern, und Flavia Wehrle, Zürich.